

LEBENDE HOCHMOORE



Diese Moore sind vom Grundwasser unabhängige, vom Niederschlagswasser gespeiste, torfreiche Moore mit gehölzfreiem Zentrum und einer **charakteristischen Bulten-Schlenken-Struktur**. Sie kommen in niederschlagsreichen Gebieten mit gemäßigt kühlem Klima vor. Die Nährstoffzufuhr erfolgt ausschließlich über das Regenwasser. Hochmoore sind deshalb **nährstoffarm** und **sauer**. Unter diesen Bedingungen können nur hochspezialisierte Pflanzen gedeihen wie **Torf-Moose** (siehe Bild oben).

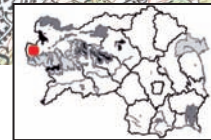
ÜBERGANGS- UND SCHWINGGRASENMOORE

Solche Moore werden sowohl vom Regenwasser als auch vom Grundwasser gespeist. Die Torfschicht ist nicht allzu mächtig. Den größten Teil des Moores nehmen **Schwinggras** ein. Sie entstehen, wenn sich Pflanzenarten wie **Fiebertee** (*Menyanthes trifoliata*), **Sumpf-Blutauge** (*Potentilla palustris*) und **Schlammsegge** (*Carex limosa*) mit ihren Ausläufern über die Wasserfläche ausbreiten.



Legende

Europaschutzgebiet



Natura 2000 is the most ambitious initiative of the European commission to conserve Europe's rich natural heritage with its threatened habitats and species. The "Ramsauer Torf" is one of 41 Special Areas of Conservation in Styria. Although covering an area of only 2,3 ha, it contains a number of rare and vulnerable species and habitats in need of increased protection. The "Ramsauer Torf" is a small-scale moor area and consists of the main raised bog, a fen with cattail edge stocks and an upstream marsh area that is mainly covered with sedges. In April 1990, the wet meadows were covered with sporadic water. These puddles were almost completely overgrown with duckweeds. The drier marginal region of the swamp features moor woods with birch trees. In its core area the dwarf-pine bog appears unaffected; it only takes up a small proportion of the total reserve area. The border zones, which feature an intermediary hay meadow with a buffering function, are nevertheless affected by drainage water from the streets.



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in ländliche Gebiete

LE 07-13



Im Auftrag von: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13C Naturschutz, www.naturschutz.steiermark.at; 2011
Gestaltung: Institut für Naturschutz und Landschaftsökologie, Strmk
Bilder: J. Gepp, E. Trummer, P. Köck
Für den Inhalt verantwortlich: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 13C Naturschutz



Europa-Schutzgebiet



Bitterklee
(*Menyanthes trifoliata*)



Ramsauer Torf

FA13C-Naturschutz



Das Land Steiermark

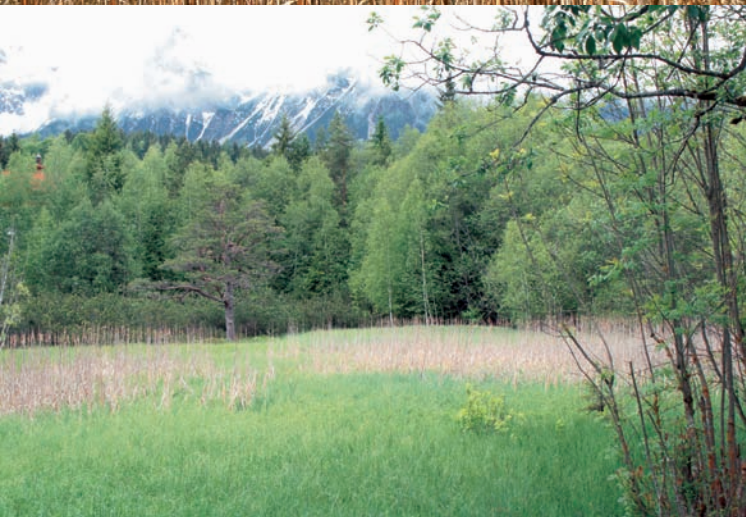
LEBENS-RÄUME IM SCHUTZGEBIET:

MOORWÄLDER



Moorwälder nehmen trockene Bereiche innerhalb der Moore ein und umranden in der Regel das Hochmoor beziehungsweise das Schwinggrasmoor. Moorwälder weisen eine lichte Gehölzstruktur auf. **Moor-Birke** (*Betula pubescens*) (siehe Bild unten), **Latsche** (*Pinus mugo*) und **Wald-Kiefer** (*Pinus sylvestris*) sind die Hauptbaumarten, wobei vereinzelt auch **Grün-Erle** (*Alnus alnobetula*) und **Faulbaum** (*Frangula alnus*) auftreten können.





Breitblatt-Rohrkolben (*Typha latifolia*)



Der Breitblatt-Rohrkolben ist bei uns der größte Vertreter seiner Gattung. Er kann bis zu 2,5 m hoch werden und in eine Wassertiefe bis zu 2 m vordringen. Er besiedelt bevorzugt Röhrichte nährstoffreicher, stehender und langsamfließender Gewässer sowie Tümpel und Gräben. Er kommt bis in die Montanstufe vor. Die Pflanze vermehrt sich durch die Ausläufer ihrer unterirdischen Sprosssteile. Die Blätter transportieren den Sauerstoff in den wurzelnden Kriechspross und erleichtern dadurch das Wachstum im oft sauerstoffarmen Bodenschlamm. Die Bestäubung wie auch die Samenausbreitung erfolgt durch den Wind.

Sumpf-Blutauge (*Potentilla palustris*)

Das Sumpf-Blutauge gehört zur Familie der Rosengewächse. Diese ausdauernde krautige Pflanze kann eine Wuchshöhe von 20 bis 60 cm erreichen. Ihre Blütezeit liegt zwischen Juni und Anfang August, während dieser Zeit lockt sie mit Nektar Bienen, Hummeln und Fliegen an. Das Sumpf-Blutauge ist in ganz Europa verbreitet und besiedelt vor allem Nieder- und Zwischenmoore sowie nasse Schlammböden.



Um das Gebiet auch weiterhin schützen zu können, ersuchen wir Sie im Sinne des allgemeinen Artenschutzes folgendes zu beachten:



- Bleiben Sie auf den Wegen und entnehmen Sie keine geschützten Pflanzen und Pilze.
- Beunruhigen, fangen oder töten Sie keine Tiere.
- Vermeiden Sie Störungen während den Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.
- Unterlassen Sie die Zerstörung oder Entnahme von Eiern aus der Natur.
- Beschädigen oder vernichten Sie keine Fortpflanzungs- oder Ruhestätten.

ALLGEMEINES ZUM EU-SCHUTZGEBIET:

Das Ramsauer Torf ist ein kleinflächiges Mooregebiet und besteht aus dem eigentlichen **Hochmoorbereich**, einem Randsumpf mit Rohrkolbenbestand und der vorgelagerten **Feuchtwiese**, die vor allem mit **Seggen** bewachsen ist.

Auf der Feuchtwiese stand im April 1990 stellenweise Wasser. Diese Lacken waren beinahe vollständig mit Wasserlinsen bedeckt.

In den trockeneren randlichen Bereichen besteht ein Moorwald mit **Moor-Birken**.

In seinen Kernbereichen erscheint das **Latschenmoor** unberührt, diese nehmen jedoch nur einen kleinen Teil der gesamten Naturschutzgebietsfläche ein. Die Randbereiche werden trotz der dazwischenliegenden

Mähwiese, der durchaus eine gewisse Pufferfunktion zukommt, durch Wasserabflüsse von der Straße her beeinflusst.

Gebietsbetreuerin des Europaschutzgebietes:

Dr. Karin Hohegger; E-mail: karin.hohegger@gmx.at

EUROPASCHUTZGEBIETE (NATURA 2000):

„Natura 2000“ ist ein EU-weites Netz tausender Schutzgebiete, durch das besonders schützenswerte Tier- und Pflanzenarten sowie wichtige Lebensräume für die Nachwelt erhalten bleiben sollen.

Das **obige Natura 2000-Gebiet** wurde nach einer EU-Richtlinie, der **Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (FFH)** ausgewiesen.